

Für ein friedliches Miteinander

25 Jahre Palme-Preis: Festredner ist Olaf Scholz

Reinbek (tm/iso). Kriegerische Auseinandersetzungen, terroristische Aktivitäten, Hunger und Elend in den Entwicklungsländern, die weltumspannende Finanz- und Schuldenkrise lassen die politischen Ziele Olof Palmes heute aktuell wie eh und je erscheinen. Zum Gedenken an den großen Schweden verleiht die SPD Stormarn seit 1987 den Olof-Palme-Friedenspreis, der sich an Vereine, Verbände oder einzelne Personen aus Stormarn richtet, die sich besonders im Sinne Olof Palmes für ein friedliches Miteinander und ein menschenwürdiges Dasein für alle Menschen engagieren. Der Preis ist eine Anerkennung und Ehrung, er soll zur Nachahmung und zum Weitermachen anregen.

Initiiert wurde der Friedenspreis vom SPD-Kreisvorstand in den Wochen nach der Ermordung des schwedischen Ministerpräsidenten Olof Palme am 28. Februar 1986. Von Palme stammt auch das Zitat, das in diesem Jahr die Einladungen ziert: „Politik heißt: etwas wollen. Sozialdemokratische Politik heißt: Veränderungen wollen, weil Veränderungen Verbesserungen verheißen, weil sie Fantasie und Handlungskraft nähren, Träume und Visionen anregen.“

Nominiert sind das Antirassistische Bündnis Stormarn, Frauen Helfen Frauen, Bella Donna und Dagmar Greiß, die Oldesloer Tafel und Ilse Siebel, Gärten der Begegnung, Ahrensburg und Jürgen Martens, Hand in Hand Bad Oldesloe, der Schönberger Freundeskreis Sieraków, die Bürgerinitiative gegen Rechts, Glinde, Dr. Rolf Bettaque von Kontakt - Initiative gegen Sucht und Gewalt in Stormarn, Gerhard Ehlers, Vorstandsmitglied Förderkreis Norddeutschland von Oiko-

credit und Dr. Wolfgang Beutin, Schriftsteller.

Die Preisverleihung findet statt am Dienstag, 28. Februar, um 18 Uhr im Schloss Reinbek, Schlossstraße 5. Der Empfangist im Gartensaal und die Preisverleihung im Festsaal.

Nach der Begrüßung durch Martin Habersaat, Vorsitzender der SPD Stormarn, wird der parlamentarische Staatssekretär Franz Thönes zur Preisübergabe kommen. Danach spricht als Festredner der erste Bürgermeister Hamburgs Olaf Scholz. Die anschließende Laudatio hält Cord Denker, Mitglied des Kuratoriums. Für die Musik sorgen Janice Harrington und Dylan Vaughn.



Der erste Bürgermeister Hamburgs Olaf Scholz spricht als Festredner.

Foto: Martin Habersaat/hfr